

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 52. Montag, den 1. Februar, 1819.

Ueber das Leipziger allgemeine
Repertorium.

Bei Carl Knobloch Althler ist in der
Mitte des vor. M. erschienen:

Allgemeines Repertorium der
neuesten in- und ausländischen
Literatur. Herausgegeben von
einer Gesellschaft Gelehrter.
Erster Band 1stes Stück, 4 Bo-
gen, in 8.

welches, nach Fächern geordnet, den Ent-
zweck hat, nur kurze, aber richtige Angaben
von dem Inhalte und der Bearbeitung der
neuesten Werke, so früh als möglich nach
ihrem Erscheinen, mit den genauesten Ladens-
preisen in Leipzig, zu liefern. Dadurch soll
jeder Gelehrter in den Stand gesetzt werden,
mit demjenigen, was in seinem Fache Neues,
Wichtiges, Mittelmäßiges, Schlechtes er-
scheint, so wie den Gang der Literatur über-

haupt und ihre Richtung, sich bekannt zu
machen. Dem Literator soll es dienen als
Handbuch, um weitere Bemerkungen und Nach-
träge aus später erscheinenden Recensionen
beizufügen. Auch kleinere, oft inhaltreichere
Universitäts- und Schulschriften, und das
Wichtigste der ausländischen Literatur, letztere
mit besonderer Modification, dürfen nicht
übergangen werden. Endlich sollen die je-
dem Stück angefügten literarischen Nachrich-
ten eine Weisung geben von allen Verändere-
rungen in der literarischen Welt, neueren
Entdeckungen in Wissenschaft und Kunst,
künftig erscheinenden Werken, Bücherprivile-
gien und Verboten und dergleichen.

Sonach sind angezeigt in diesem ersten
Stücke aus der Encyclopädie und Lite-
raturkunde 4 Werke; von kritischen
und andern Zeitschriften ebenfalls
4; die Uebersicht der Taschenbücher auf
1819 stellt deren 8 dar; in der Kunstge-
schichte lernt man zwei kennen; in der

schönen Literatur: Karl Morgenstern's Löhne vom Lebenspfade; unter den Reisebeschreibungen sind 7 Schriften aufgeführt; die Geschichte und deren Hülfswissenschaften stellen 6 uns auf; in der biblischen Literatur finden sich 5; In der Theologie finden sich 3 Hefte von Schröter und Klein's Oppositionsschrift, nebst Doct. Rosenmüllers Studien und Stutenlehre; in der Sprachenkunde 2; unter den vermischten Schriften 3; über das Armenwesen 2; aus der englischen Literatur sind 4, aus der italienischen 14 und aus der französischen 12 Schriften'nahmbhaft gemacht geworden.

Aus der Chronik der hiesigen Universität verdient ausgehoben zu werden, daß, durch allerhöchste Rescripte, die Herrn Domherren Doct. Littmann und Doct. Tzschirner in die erste und zweite ordentl. theologische Professur, ingleichen zur ordentl. Assessur in dem hiesigen Consistorium eingerückt sind; dem Herrn Doct. Winzer die 3te theologische Professur ertheilt und von seiner bisherigen Gehaltzulage 300 Rthl. verblieben sind. Zur 4ten ordentl. theol. Professur ist der selberrige theologische Professor zu Rostock, Herr Doct. Ludw. Dankegott Cramer, mit einer Zulage von 200 Rthl. und 200 Rthl. Reisegeld; für eine ordentl. theol. Professor neuer Stiftung der hiesige Archidiacon an der

Thomaskirche, Herr Doct. Joh. David Goldhorn, und endlich zu einer außerordentl. theol. Professur Herr Mag. Georg Benedict Winer, welcher einen annehmblichen Ruf nach Heidelberg erhalten hatte, mit einem einwöchigen Gehalte von 200 Rthl. und einer Gratification von 150 Rthl. ernannt worden.

Dem Herrn Doct. Heur. Gottlob Ludwig Reichenbach (Sohne des verdienstvollen Conrectors an hiesiger Thomasschule) ist eine außerordentliche Professur der Medicin ertheilt worden.

Auch soll auf hiesiger Universität ein homiletisches Seminar zur praktischen Bildung junger Theologen errichtet werden.

Das am 27sten Dec. v. J. erfolgte Ableben des Seniors der Universität und ersten Professors der Medicin u. Herrn. Hofr. Doct. Ernst Platner im 75ten Lebensjahre wird mit Bedauern bemerkt, und wir fügen hinzu, daß wir aus der Feder des nunmehrigen Seniors der Akademie und der philosophischen Fakultät, Herrn Hofr. Ehr. Dan. Bach seiner Zeit ein Elogium erwarten, dessen Inhalt wir mitzutheilen nicht ermangeln werden.

Nun folgen: Todesfälle von Gelehrten und Künstlern; Beförderungen und Ehrenbezeugungen; literarische und andere Stiftungen

gen; Erziehungsanstalten: literarische, geschichtliche und Kunst-Nachrichten; dann Bücherverbote und angekündigte neue Werke.

w.

Holz = Kohlen = und Kalk = Preise vom 18. bis mit dem 25. Januar.

Birken-Holz 7 tnl. 10 gr. bis 8 tnl. 16 gr.
 Büchen = 8 = 16 = = 9 = 8 =
 Ellern = 7 = — = = 7 = 16 =
 Aefern = 6 = — = = 7 = 16 =
 1 Scheffel Kalk 3 tnl. 12 gr.
 1 Korb Kohlen 2 = 16 =

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste der Reinigung Maria's predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn.
 Wesp. = M. Eulenstein.
 zu St. Nikolaus: Früh = M. Simon.
 Mittag = M. Altkhardt.
 Wesp. = Balzer.
 zu St. Peter: Früh = M. Wolf.
 Wesp. = M. Wagner.

zu St. Paulus: Früh Hr. Domherr
 D. Litzmann;
 Wesp. = M. Lutz.
 zu St. Johannes: Früh = Scholl.
 zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner.
 Wesp. = Dehne.
 zu St. Jakob: Früh = M. Adler.
 Reform. Gemeinde: Deutsche Betstunde.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Heiliger Quell der ewigen Seligkeit — von Schicht.

Die mit Thränen säen — von Demselben.

Morgen, am Feste der Reinigung Maria's in der Nikolauskirche, früh halb 8 Uhr.

- 1) Messe, von Joseph Haydn.
 Kyrie und Gloria —
- 2) Preist den Herrn in seinem Heiligthum. —
 Hymne von Schicht.

T h e a t e r.

Morgen, den 2ten Februar: Die Helmkehr, Trauerspiel in 1 Akt von Houwald; hierauf: der Gefangene, Oper in 1 Akt.

Heute, Montag den 1sten Februar Abends halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung im Vorsaal des großen Concert-Saals auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- | | |
|--|---|
| Abicht, J. H., Encyclopädie der Philosophie. gr. 8. 804. 1 thl. 18 gr. f. 14 gr. | Abicht, J. H., Versuch einer krit. Untersuchung über das Willensgeschäfft 2c. 8. 16 gr. f. 6 gr. |
| — verbesserte Logik. gr. 8. 802. 1 thl. 18 gr. f. 14 gr. | Bauer, M. W. F., Ueber das Verhältniß der praktischen Theologie zur wissenschaftlichen; für angehende und wirkliche Religionslehrer. 8. 811. 16 gr. für 6 gr. |
| — Philosophie der Erkenntniß. 2 Thle. gr. 8. 791. 1 thl. 16 gr. f. 14 gr. | |
| — Neues System eines der Menschheit entwickelten Naturrechts. gr. 8. 1792. 1 thl. 4 gr. f. 9 gr. | |

Thorzettel vom 31. Januar, 1819.

| | | |
|--|---|-----|
| Grimma'sches Thor 11. | Nachmittag. | |
| Gestern Abend. | Die Zena'sche f. Post | 1 |
| Frau geb. Justizräthin v. Mandelsl. h. v. Dresden, pass. durch | Eine Estafette von Lüben | 2 |
| Vormittag. | Peter Thor. | 11. |
| Die Dresdner r. Post | Gestern Abend. | |
| Hr. Hofadv. Bach und Buchhdl. Gerold von Wien, im rothen Stiefel | Die Koburger f. Post | 11 |
| Nachmittag. | Nachmittag. | |
| Die Breslauer f. Post | Hrn. Kfm. Descours und L'hermet von Magdeburg, von Frankfurt a. M., im Hotel de Naviere | 1 |
| Hallesches Thor. | Hospital Thor. | 11. |
| Vormittag. | Gestern Abend. | |
| Die Magdeburger r. Post | Die Annaberger f. Post | 4 |
| Nachmittag. | Hr. Handelsmann Bach v. Annaberg, Nr. 165 | 5 |
| Hr. Kfm. Loose v. Magdeburg, pass. durch | Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm. Telisier von Frankfurt a. M. — | 8 |
| Hr. Kfm. Rahmann v. hier, v. Berlin zurück | Nachmittag. | |
| Kanstädter Thor. | Die Nürnberger r. Post | 3 |
| Gestern Abend. | | |
| Die Hamburger r. Post | | |
| Hr. Kfm. Müller von Bremen, im H. de S. | | |
| Hr. Copfloss, Russ. Kats. Cour. v. Paris, p. d. | | |

Thorschluß: drei Viertel auf 6 Uhr.